

Auto fasziniert und polarisiert – Frankenstärke «motiviert»

Liebe Leserin, lieber Leser

■ Der AGVS freut sich, auch dieses Jahr am Automobil-Salon in Genf seine Mitglieder, Freunde und Gäste begrüssen zu können. Die Auto-Show wird wieder viele Hunderttausende nach Genf locken, um die Faszination des Autos hautnah zu erleben.

Das Auto fasziniert und polarisiert. Dies hat unzählige Gründe. Aber gewiss steht der Wunsch nach der individuellen, sicheren und komfortablen Mobilität an vorderster Stelle. Die Polarisierung des Autos manifestiert sich in der Politik sehr ausgeprägt. Es wird über die Abgaben auf Betriebsstoffen, den Einzug von Steuern, den Zoll bei der Einfuhr bis hin zur Autobahnvignette kräftig Geld vom Autonomutzer einkassiert. 2014 waren dies geschätzte 9.5 Milliarden Franken. Der Strasse fliesst aber nur rund ein Drittel zu. Grosszügig werden auch der öffentliche Verkehr und die Bundeskasse gespiesen – zum Ärgernis der Automobilisten.

Diese stehen täglich mehrere Stunden auf überfüllten Autobahnen im Stau. Damit muss Schluss sein. Endlich sollen die Strassengelder fair verwendet und die Strassen ausgebaut werden. Dazu haben auto-schweiz und der AGVS zusammen mit der ASTAG die «Milchkuh-Initiative» lanciert, die voraussichtlich nächstes Jahr zur Abstimmung kommen wird.

«Die Frankenstärke motiviert Konsumenten zum Kauf eines neuen Autos.» Dies war eine Schlagzeile in Verbindung mit massiven Preisreduktionen wegen des erstarkten Schweizer Frankens. Es stimmt, Autos waren in der Schweiz noch nie so günstig. Aber auch der

Wert des alten Autos, das der Neuwagenkäufer eintauschen will, ist niedriger. Da kommt doch eine gewisse Ernüchterung zu Tage und der Entscheid ein neues Auto zu kaufen wird eben doch zu einem Investitionsentscheid.



Für uns Garagisten ist die Lage besorgniserregend. Nebst grossen Wertberichtigungen auf Autos in den Show-Räumen sowie auf Occasionen und Leasing-Rückläufern werden viele von unseren Angeboten mit Autos verglichen, die auf anderem Weg als über die offiziellen Importeure auf den Markt gelangen. Modelle und Ausrüstungsdetails sind oft nicht vergleichbar. Die Verführung der Konsumenten durch solche Tiefpreis-Angebote ist gross.

Wir wissen aber, dass der Autokäufer das Auto sehen und Probe fahren möchte. Hier liegt die grosse Chance für uns Garagisten. Als

Garagist sind wir die Bezugsperson zum Kunden. Über kompetenten Service und vielfältige Dienstleistungen sind wir am nächsten am potenziellen Neuwagen- oder Occasionskäufer. Der Autokauf ist eine Vertrauenssache und keine Schnäppchenjagd. Die Kunden erwarten auch nach dem Kauf eine qualitativ einwandfreie Betreuung. «Dort wo ich mit dem Service immer zufrieden war, kaufe ich auch das nächste Auto», sagen viele Autofahrerinnen und Autofahrer. Also auch hier liegen die Vorteile klar auf unserer Seite.

Die Kunden dürfen wir zudem daran erinnern, dass die Garagisten viele Jugendliche in ihren Betrieben zu ausgewiesenen Fachkräften ausbilden und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz nachhaltig stärken. Und vor allem dafür sorgen, dass jedes Auto auch künftig fachgerecht gewartet werden kann.

Am AGVS-Stand am Genfer Salon werden viele Autointeressierte unseren Lernenden bei der Diagnose über die Schultern blicken können und so einen direkten Einblick in die Ausbildung zu unseren attraktiven Autoberufen erhalten. Das AGVS-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüsse

Urs Wernli,
Zentralpräsident



Weiter mit Bildung

→ Mit der STFW praxisnah zum Berufserfolg.

AUTOMOBIL-DIAGNOSTIKER

→ eidg. Fachausweis
September 2015 - Juli 2017

GRUNDLAGEN AUTOMOBILDIAGNOSTIKER

→ Kurskurs, samstags
09.05.2015 - 29.08.2015

DISPONENT TRANSPORT UND LOGISTIK

→ eidg. Fachausweis
August 2015 - Februar 2017

AUTOMOBIL-WERKSTATT-KOORDINATOR

→ eidg. Fachausweis
September 2015 - Juli 2017

STFW
SCHWEIZERISCHE
TECHNISCHE FACHSCHULE
WINTERTHUR

GRATIS ANMELDEN:
INFOVERANSTALTUNG
AUTOMOBIL-WERKSTATT-
KOORDINATOR
DIENSTAG, 17.03.2015
19.00 - 20.30 UHR



Tel 052 260 28 01
marketing@stfw.ch
www.stfw.ch/at